

Stellenausschreibung

Die Kammerakademie Potsdam (KAP) ist das Orchester der Landeshauptstadt Potsdam, Hausorchester des Nikolaiksaals Potsdam und Kulturbotschafterin der Stadt Potsdam und des Landes Brandenburg. Das Orchester veranstaltet verschiedene Konzertreihen in Potsdam, die renommierte „Potsdamer Winteroper“, gastiert bei internationalen Festivals und Konzerthäusern und veröffentlicht regelmäßig Aufnahmen bei SONY Classical und der Deutschen Grammophon. Weitere Informationen: www.kammerakademie-potsdam.de

Die Kammerakademie Potsdam gGmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) Kultur- oder Sozialwissenschaften in Teilzeit (50%)

Der/die erfolgreiche Bewerber*in arbeitet in dem von der KAP über zwei Jahre durchzuführenden und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ geförderten Projekts **„Ein Nachhaltiger Kulturauftrag für Musik – ein neuer Aspekt orchestraler Exzellenz“**. In diesem Vorhaben wird orchesterintern partizipativ, aber auch unter Einbeziehung von Stakeholdern und wissenschaftlicher Expertise nach einem integrativen Konzept gesucht, das ein Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung thematisierendes künstlerisches Programm mit Arbeitsbedingungen und Orchesterorganisation in Einklang bringt. Für ein solches Konzept sollen Themen wie regionale Identität, Resilienz, Mobilität (Konzertreisen), Reputation und Marketing, künstlerische Mitbestimmung, Gleichstellung, Vermittlung und Ausbildung, der Beitrag von Musik zur gesamtgesellschaftlichen Integration u. v. a. neu zusammengedacht und kalibriert werden. Der transdisziplinäre Dialog soll nicht nur zu einem öffentlichkeitswirksamen, in die Orchesterlandschaft ausstrahlenden Memorandum führen, das Kernpunkte eines „nachhaltigen Kulturauftrags“ konkret formuliert, sondern auch zu exemplarischen eigenen Umsetzungsschritten durch die KAP selber, incl. einer Evaluation ihrer Wirkung. Dabei arbeiten die KAP und der/die erfolgreiche Bewerber*in eng mit dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) zusammen, das die Fachaufsicht für die im folgenden beschriebenen Aufgaben übernimmt. Zu diesem Zweck wird dem/der Mitarbeiter*in als „Affiliate Scholar“ des IASS ein Arbeitsplatz an dieser Forschungseinrichtung zur Verfügung gestellt.

Aufgaben:

- Recherche und Vergleich relevanter Nachhaltigkeits-Zielsysteme aus dem politischen und CSR-Bereich sowie herkömmlicher Kriterien für Erfolg und „Exzellenz“ aus Kulturförderung, -wissenschaft und Audience Development
- systematische Ableitung geeigneter Erfolgskriterien für das Projekt und Abgleich dieser deduktiv ermittelten Kriterien mit Priorisierungen der Teilnehmer*innen der transdisziplinären Dialoge
- Unterstützung der anderen im Projekt tätigen bei der Konzeption und Durchführung von Dialogveranstaltungen
- Netzwerkanalyse und Sondierung von Erwartungen evtl. Zielgruppen und Stakeholder
- Evaluation projektinterner Workshops im Hinblick auf Prozessgütekriterien der Inklusivität, Transparenz etc. und im Hinblick auf Konsens- und Dissensqualitäten; evtl. Ableitung von Prozesskorrekturen
- Evaluation der im Rahmen des Projektes entfalteteten KAP-Konzertformate und sonstigen Aktivitäten im Hinblick auf Nachhaltigkeits-Impacts, Resonanz und künstlerische Qualitäten
- enge inhaltliche Abstimmung, auch bzgl. der methodischen Forschungsdesigns, mit der Forschungsgruppe „Kunst-Wissenschafts-Kooperationen für Nachhaltige Entwicklung“ am IASS
- wissenschaftliche und öffentlichkeitswirksame Publikationen der Forschungsergebnisse

Einstellungsvoraussetzung:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Soziologie oder anderer Sozialwissenschaften, alternativ auch der Musik- oder Kulturwissenschaften

Anforderungen:

- Erfahrung im qualitativen und quantitativen empirischen Forschen
- Kenntnisse einschlägiger Softwares im Bereich der Datenauswertung und Statistik

- Grundkenntnisse der Evaluationsforschung
- Vertrautheit mit Problemstellungen nachhaltiger Entwicklung
- theoretische und praktische Kenntnisse des Kunst- und Kulturbetriebs in Deutschland, insbesondere im Bereich klassischer Musik
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie die Fähigkeit, sowohl im Team als auch selbstorganisiert zu arbeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem für Wissenschaftler*innen ungewöhnlichen und bereichernden Umfeld; die Möglichkeit, mit hohem Praxisbezug zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu forschen; gute Kontakte zu einer national wie international renommierten Forschungseinrichtung sowie zu zahlreichen Praxispartnern.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (50 Prozent). Die Vergütung erfolgt analog TV-L 13/3. Die Position ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen bis zum 30.07.2023. Eine Verlängerung bis Ende 2023 ist ggf. möglich. Der Arbeitsort ist Potsdam.

Bewerbungen bis zum 30.09.2021 an:
Kammerakademie Potsdam gGmbH
Wilhelm-Staab-Str. 11
14467 Potsdam
info@kammerakademie-potsdam.de

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Dr. Manuel Rivera unter +49 331 28822-392 oder manuel.rivera@iass-potsdam.de gern zur Verfügung.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein. Nach max. sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht.

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit fernmündlicher Vorstellungsgespräche (Skype) besteht prinzipiell.